



Bad Wurzach

Kurz berichtet

Shuttlebus fährt zum Roter Dorffest

ROT/ROT (sz) - Wie vielfältig und bunt das dörfliche Leben sein kann, beweisen die Organisatoren des Roter Dorffests erneut am 12. und 13. August. Die Besucher lockt eine Fülle an Angeboten: Ab 9 Uhr ist der Floh- und Trödelmarkt am Samstag geöffnet, jede Stunde steht ein weiteres Angebot auf dem Programm. Der Sonntag beginnt mit einem Festgottesdienst in der Klosterkirche um 9 Uhr, um 10 Uhr fängt der Handwerkermarkt und die Oldtimerschau an. Der Frauenchor Mine Damer aus Norwegen wird am Samstag um 15.30 Uhr sowie am Sonntag um 12 und um 15.30 Uhr singen. Auch eine Delegation der

Hofkapelle des Hofbräuhauses München ist vor Ort. Die Musikanten werden am Samstag ab 16.30 Uhr kleine Konzerte geben. Das Seniorenzentrum Rot an der Rot bietet an beiden Tagen eine kostenlose Betreuung pflegebedürftiger Menschen an. Wie in den Vorjahren gibt es zudem einen Dorffest-Bus, der die Gäste im Umkreis von 30 Kilometer nachts nach Hause bringt. Eine Linie führt von Steinental über Treherz, Seibranz, Dietmanns, Rupprechts und Hauerz, eine weitere beginnt in Aitrach. Die genauen Abfahrtszeiten und Haltestellen sind online unter www.dorffest.de einzusehen.

Bergtour führt zum Kastenkopf

BAD WURZACH (sz) - Der Wanderverein Bad Wurzach lädt zu einer Bergtour mit Gordian Engel ein. Die Teilnehmer wandern am Sonntag, 13. August, auf den Kastenkopf (2129 Meter) oberhalb des Schrecksees. Ausgangsort ist Hinterstein (866 Meter) im Ostrachtal. Die Gruppe fährt zunächst mit dem Linienbus bis zum E-Werk. Ab hier erfolgt der Aufstieg zum Schrecksee und über die Lahnerscharte zum Kastenkopf. Es handelt sich um eine rund siebenstündige, aber keine

schwierige Tour. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit werden trotzdem vorausgesetzt. Abfahrt ist um 5.45 Uhr mit privaten Autos vom Parkplatz am Amtshaus. Anmeldungen nehmen Gordian Engel bis spätestens Freitag, 11. August, 20 Uhr, unter der Telefonnummer 0 75 64 / 33 82 oder Rainer Grünbeck unter Telefon 0 75 64 / 32 75 beziehungsweise per E-Mail an r-gruenbeck@t-online.de entgegen. Weitere Infos gibt es unter wandern-bad-wurzach.de

DIE EXTRA SEITE

für unsere Vereine, Schulen und Kindergärten.

Auf dieser Seite schreiben Sie selbst!

Alle eingereichten Beiträge erscheinen ungekürzt (max. 2.400 Zeichen).

Jetzt Berichte einsenden an: redaktion.leutkirch@schwaebische.de
Stichwort: Vereine

Wahlkampftermine

Petra Krebs besucht Naturschutzzentrum

BAD WURZACH (sz) - Petra Krebs, Landtagsabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen, wird am Mittwoch, 9. August, Bad Wurzach besuchen. Sie wird um 14 Uhr am Naturschutzzentrum in Maria Rosengarten erwartet. Die Politikerin besichtigt dort die Erlebnisausstellung Moor Extrem. Gegen 15 Uhr stehen ein Besuch des Torfmuseums und ein Rundgang durch Moorrenaturierungsflächen (Pilotprojekt Moorschutzkonzept Baden-Württemberg) auf dem Programm. Begleitet wird Krebs von Anja Reinalter, der Bundestagskandidatin der Grünen im Wahlkreis Biberach.



P. Krebs FOTO: ARCHIV



Aichstetten / Aitrach

Kurz berichtet

Blutspendetermin in Aichstetten

AICHSTETTEN (sz) - Die nächste Möglichkeit, Blut zu spenden, ist am Dienstag, 15. August, von 15 bis 19.30 Uhr, in der Turn- und Festhalle, Hardsteiger Straße 16 in Aichstetten. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen nicht älter als 64 Jahre sein, teilt das Deutsche Rote Kreuz dazu mit. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine

ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen. Alternative Blutspendetermine und weitere Infos sind unter der gebührenfreien Hotline 0800 / 119 49 11 und unter www.blutspende.de erhältlich.

Polizeibericht

Zwei Netze voller Fußballer gestohlen

AICHSTETTEN (sz) - Unbekannte Täter haben in der Nacht auf Sonntag, zwischen 3 und 7 Uhr, aus einer Sporthalle in der Hardsteiger Straße in Aichstetten zwei Ballnetze mit mehreren Fußballen der Marke Erima, Hybrid gestohlen. Der Diebstahlschaden dürfte bei rund 500

Euro liegen, schreibt die Polizei. Personen, die Angaben zu den Tätern oder zum Verbleib der Bälle, die mit der Aufschrift „DJK“ beschriftet waren, machen können, werden gebeten, sich bei der Polizei in Leutkirch, Telefon 0 75 61 / 8 48 80, zu melden.



Christoph Knepel und Alois Jäger (von rechts) im Gespräch mit (von links) Roland Bürkle, Raimund Haser, Berthold Kibler, Franz Moosherr und Nicole Hoffmeister-Kraut. FOTO: STEFFEN LANG

Ministerin besucht Geothermie-Experten

Die baden-württembergische Wirtschaftsministerin informiert sich bei Baugrund Süd

Von Steffen Lang

BAD WURZACH (sl) - Nicole Hoffmeister-Kraut, Landesministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, hat am Montagvormittag die Firma Baugrund Süd in Bad Wurzach besucht. Die CDU-Politikerin informierte sich vor allem über die Möglichkeiten der Geothermie als Energielieferanten. Begleitet wurde sie vom CDU-Landtagsabgeordneten Raimund Haser.

Geschäftsführer Alois Jäger und Prokurist Christoph Knepel begrüßten die beiden Christdemokraten auf dem Betriebsgelände im Gewerbegebiet West. Dort hatten sich auch der Bad Wurzacher Bürgermeister Roland Bürkle (CDU) und der CDU-Ortsvereinsvorsitzende Berthold Kibler eingefunden.

Die Baugrund-Süd-Vertreter zeigten der Ministerin eine der 27 firmeneigenen Maschinen, mit denen bis zu 400 Meter tief in die Erde gebohrt werden kann. Sie erläuterten der aufmerksam zuhörenden Ministerin zudem die Veränderungen, die es aufgrund der Vorgänge in Staufen im Breisgau gegeben hat. Dort sind 2007 wegen Sondierungsbohrungen für Erdwärme Schäden an zahlreichen Gebäuden aufgetreten.

Das Bad Wurzacher Unternehmen gehört nach eigenen Angaben zu den führenden Unternehmen auf dem Gebiet der oberflächennahen Geothermie. Mehr als 12 000 Anlagen hat sie bereits erstellt. Dabei ist sie nicht nur in Deutschland tätig, sondern auch in Frankreich, der Schweiz, Dänemark und Italien. Geothermie kann zum Heizen im Win-

ter und zur Kühlung im Sommer eingesetzt werden.

Baugrund Süd ist aber nicht nur in der Geothermie tätig, sondern bohrt auch Brunnen und führt Baugrunderkundungen durch. Letzteres tat die Firma auch auf dem Gelände des Center Parcs bei Leutkirch.

Für Center Parcs gearbeitet

Wie Jäger und Knepel erklärten, untersuchte die Firma dort mittels 60 Bohrungen, die bis zu 20 Meter tief in den Boden reichten, die Eigenschaften des Geländes. Alleine 40 Bohrungen gab es dabei auf dem Areal des künftigen Hauptgebäudes. Dadurch ließ sich zum Beispiel die notwendige Fundamentbeschaffenheit ausrechnen.

Drei Monate dauerten die Arbeiten. Baugrund Süd war dabei nach

dem Kampfmittelbeseitigungsdienst eine der ersten Firmen, die beim Bau des Ferienparks im Urlauer Tann tätig waren.

Die Firma Baugrund Süd ist im August 1997 gegründet worden. Sie beschäftigt 180 Mitarbeiter. Dass sie derzeit elf Auszubildende hat, beeindruckte die Ministerin ebenso und sie sprach dem Unternehmen dafür ein großes Dankeschön aus. Jäger verhehlte dabei nicht, dass es zwar im kaufmännischen Bereich stets genug Bewerbungen gebe, aber im Gewerbebereich Mangel herrsche. Baugrund Süd gehört zum Verbund der Weishaupt-Gruppe.

Nach dem Aufenthalt in Bad Wurzach fuhr Hoffmeister-Kraut gemeinsam mit Raimund Haser weiter nach Bad Waldsee, wo sie die Erwin-Hymer-Group besuchte. SEITE 27

Sonne, Sand und Volleyball

Maren Schneider wird „Camp-Champ 2017“ des SV Hauerz

HAUERZ (sz) - Trainingseinheiten, Schnitzeljagd und Volleyballturnier. Kürzlich hat die Abteilung Volleyball des SV Hauerz ihr traditionelles Jugendcamp auf dem Beachvolleyballplatz veranstaltet. Neben 14 Mädchen aus der eigenen Abteilung nahmen auch 15 Mädchen aus der Grundschule Hauerz, der Grundschule Ellwangen/Dietmanns und der fünften Klasse der Realschule Bad Wurzach teil. Das teilt der Verein mit.

Bei sonnigem Wetter wurden die Teilnehmerinnen am Samstagmorgen um 10 Uhr an der Turnhalle in Hauerz begrüßt und machten sich gemeinsam mit den Betreuerinnen auf den Weg zum Beachvolleyballplatz. Dort angekommen, legten sie mit der ersten Trainingseinheit los, die aus einem Zirkeltraining bestand.

Die Trainerinnen hatten laut Verein einen abwechslungsreichen und auf das Alter der Mädchen angepassten Trainingsplan für den ganzen Tag vorbereitet, um den Teilnehmerinnen den Sport näher zu bringen. Anschließend wurden die Mädchen in vier verschiedene Trainingsgruppen aufgeteilt, die entweder auf dem Sandplatz oder einem der Rasenfelder ihr Training fortsetzten.

In den Pausen zwischen den insgesamt fünf Trainingseinheiten sorgte das Bewirtungsteam für frische und gesunde Snacks für die jungen Spielerinnen. Nach der letzten Trainingseinheit stärkten sich Teilnehmerinnen und Betreuerinnen auf den Weg zum Beachvolleyballplatz. Dort angekommen, legten sie mit der ersten Trainingseinheit los, die aus einem Zirkeltraining bestand.

Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen traten die Mädchen der Grundschulen und der Realschule den Heimweg an. Die aktiven Jugendspielerinnen des SV Hauerz bestanden bei heißen Sommertemperaturen das Turnier um den Titel des „Camp-Champ 2017“ statt. Die durch ein Losverfahren gemischten Mannschaften traten in insgesamt acht Spielen gegeneinander an.

Nach einem knappen Rennen konnten sich Maren Schneider vor Greta Riss und Milena Müller durchsetzen und gewann nicht nur das Turnier, sondern auch den Titel „Camp-Champ 2017“ und den Pokal. Alle Teilnehmerinnen erhielten eine Urkunde, das Camp-T-Shirt und einen kleinen Preis. Das nächste Jugendcamp plant die Abteilung Volleyball des SV Hauerz in zwei Jahren.



Pokale und Urkunden gab es für die Teilnehmerinnen der Volleyball-Jugendcamps. FOTO: SV HAUERZ VOLLEYBALL



Fast genau ein Jahr nach dem Großbrand geht der Wiederaufbau dem Ende entgegen. FOTO: GISOTON

Firma Gisoton feiert Richtfest

AICHSTETTEN (sz) - Fast genau ein Jahr nach dem Großbrand auf dem Betriebsgelände hat die Firma Gisoton in Aichstetten nun Richtfest beim Wiederaufbau gefeiert.

Die Produktionshalle samt Büros wurden an gleicher Stelle wieder aufgebaut. Die Gesamtfertigstellung der Produktionsstätten und der Büros werde auf Ende Jahr angestrebt, teilt das Unternehmen dazu mit.

Am Montag, 8. August 2016, war kurz vor 16 Uhr ein Großfeuer in einer Fertigungshalle der Firma Gisoton in Aichstetten ausgebrochen. Zunächst fing aufgrund von Schweißarbeiten Maschinendämmung Feuer. In der Folge griff der Brand auf gelagertes Dämmmaterial aus Styropor über, wodurch die Halle in Vollbrand geriet. Es entstand Sachschaden von mehreren Millionen Euro.

Mehr als 120 Feuerwehrler aus der Region sowie zahlreiche Einsatzkräfte des Roten Kreuzes und der Polizei waren im Einsatz.